




Schavans Starrsinn beschädigt Amt und bedroht Wissenschaft

Schavans Starrsinn beschädigt Amt und bedroht Wissenschaft
Zur Weigerung von Annette Schavan, von Amt der Bundesministerin zurückzutreten, erklärt die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Dagmar Ziegler: Mit ihrer beharrlichen Weigerung, die notwendigen Konsequenzen aus dem Entzug des Titels zu ziehen und zurückzutreten, hat Annette Schavan das Amt der Bundesministerin für Bildung und Forschung bereits schwer beschädigt. Zum Einen ist und bleibt unzumutbar, dass eine Person, der derart gravierende Fehlleistungen nachgewiesen sind, ein Mitglied der Bundesregierung bleibt. Das galt bei Karl-Theodor zu Guttenberg, das gilt auch für Annette Schavan. Die Würde des verantwortungsvollen Amtes sollte über das menschlich nachvollziehbare Interesse Schavans nach juristischer Klärung stehen. Zum anderen bekleidet Schavan nicht irgendein Ministeramt. Sie ist Bildungs- und Forschungsministerin und damit auch für die Wissenschaft zuständig. Wie glaubwürdig kann sie noch in diesem Amt sein, wenn dieselbe Wissenschaft ihr in einem - sicher zum Leidwesen vieler Weggefährten und Nutznießer von Schavan - wissenschaftsautonomen Verfahren nun den Dokortitel entzogen hat. Angesichts der anstehenden Herausforderungen und der zahlreichen noch offenen Projekte schadet ihr Starrsinn bereits heute dem gemeinsamen Anliegen, Bildung, Wissenschaft und Forschung in Deutschland voranzubringen. Gerade wegen der Verantwortung für Amt und Wissenschaft ist der Rücktritt von Annette Schavan unvermeidlich. Jeder Tag, den sie im Amt bleibt, zerstört ein Stück Glaubwürdigkeit und Würde von Amt, Aufgabe und auch Person. Wir schämen uns für sie nicht nur heimlich. SPD Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 25991 0
Telefax: 030 28090-507
URL: <http://www.spd.de> 

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....